

# Flora

oder

## Botanische Zeitung.

---

Nro. 19. Regensburg, am 21. Mai 1827.

---

### I. Aufsätze.

*Beiträge zur kryptogamischen Flor der Insel Rügen;*  
von Hrn. Prosector Laurer in Greifswalde.

Nur ein kleiner Theil von Rügen ist es, den ich mit Augen des Sammlers durchwandert, doch was ich fand und hier verzeichnet habe, läßt wohl vermuthen, daß dieses Eiland reicher noch an Cryptogamen, als wie an Pflanzen höheren Ranges sey; besonders dürfte der Freund der Algen bei längerem Verweilen an Stubbenkammers und Arkonas Ufern, so wie der Mycologe noch manches Schöne und Interessante dort erbeuten.

Ueberflüssig und ermüdend würde es seyn, die Gegenden die ich besucht, den Weg, den ich verfolgt, näher bezeichnen zu wollen, da es uns an vollständigen Beschreibungen dieser Insel nicht fehlt, und ich die Leser dieses Blattes überdies auf jenen gehaltvollen Aufsatz nur verweisen darf, den wir Herrn Superintendenten Ziemssen und Hrn. Prof. Hornschuch über Rügen verdanken. (S. Flora 1819. Nr. 31 und 32.)

T

Ich bemerke nur noch, daß ich der Kürze wegen mit dem Namen *Stubbnitz* jenen Theil des grossen Laubholzes auf Jasmund bezeichne, der sich zu beiden Seiten längs des Fahrweges von der Anhöhe, von welcher man das Dorf *Bisdamitz* erblickt nach dem Königsstuhl auf eine Viertel Meile waldeinwärts erstreckt; unter *Stubbenkammer* aber Jasmunds Kreideufer zu einer Stunde Ausdehnung, den Königsstuhl als Mittelpunkt betrachtet, und unter *Granitz* nur jenen Theil derselben verstehe, der in der Nähe des Jagdschlusses liegt, und gegen das *Lanken* sich herabzieht.

Filices.

*Aspidium Filix mas* und *foemina Sw.* — *Stubbnitz.*

*Equisetum fluviatile L.* — *Stubbenkammer.*

*Equis. sylvat.* — *Stubbnitz.*

*Lycopodium clavatum L., Selago* und *inundatum L.* — *Stubbnitz.*

*Ophioglossum vulgatum L.* — *Stubbnitz.*

*Polypodium vulgare L.* — Am Wege von Bergen nach der Fähre von Jasmund, und in der *Stubbnitz.*

Musci frondosi.

*Anoetangium ciliatum H.* — *Stubbnitz.*

*Barbula fallax H.* — *Granitz* und im Hohlwege vor dem Dorfe Philippshagen auf Mönchgut. *B. revoluta Brid.* — *Stubbenkammer*; *B. tortuosa W. et M.* — *Stubbenkammer* sehr gemein; *B. unguiculata H.* — Am Wege von *Lanken* nach *Putbus.*

*Bartramia pomiformis Sw.* — In einem klei-

nen Hohlwege zwischen Bergen und der Fähre von Jasmund; *B. fontana* Sw. — Stubbnitz.

*Bryum annotinum* H. und *carneum* L. — Am Wege zwischen Lanken und Putbus; *Br. cespititium* L.; *bimum* Schreb.; *pseudo-triquetrum* H. — In der Stubbnitz; *B. albicans* Wahlb. — Stubbenkammer am Wege vom Königsstuhl nach dem See-Strande.

*Cynodontium capillaceum* Bridl. — Stubbenkammer.

*Dicranum crispum* H.; *varium* H. — Im Hohlwege vor dem Dorfe Philipphagen auf Mönchguth; *heteromalum* H.; *scoparium* Leys; *purpureum* H.; *Schraderi* W. et M. — Stubbnitz.

*Didymodon homomallus* H. — Stubbnitz. *D. luridus* Hornsch.; *rigidulus* H. — Stubbenkammer.

*Diphyscium foliosum* M. — Stubbnitz.

*Encalypta streptocarpa* H. — Stubbenkammer.

*Fontinalis antipyretica* L. — Stubbnitz.

*Funaria hygrometrica* H. — Stubbnitz.

*Grimmia apocarpa* H.; *pulvinata* Sm. — Stubbnitz.

*Gymnostomum truncatum* H.; *pyriforme* Willd.

— Am Wege von Garz nach Bergen.

*Hypnum cordifolium* H.; *cuspidatum* L.; *aduncum* L.; *fluitans* L.; *loreum* L.; *intricatum* Schreb. *delicatulum* H.; *riparium* var. *longifolium* Schultz; *praelongum* L.; *rutabulum* L.; *cupressiforme* L.; *salebrosum* Hoff.; *striatum* Schreb.; *triquetrum* L.; *squarrosum* L. — Stubbnitz. *Hypn. chrysophyllum* Bridl.; *commutatum* H.; *filicinum* L.; *alopecurum* L.; *undulatum* L.; *molluscum* H. — Stubbenkam-

mer; *Hypn. curvatum* Sw.; *Starckii* Brid. — Granitz; *Hypn. albicans* Neck. — Am hohen Seeufer bei Granitzer Ort.

*Leskea sericea* H.; *subtilis* H.; *complanata* Tim. — Stabbnitz.

*Mnium palustre* L.; *crudum* L.; *stellare* Timm.; *hornum* L.; *serratum* Brid; *cuspidatum* L.; *affine* Bland.; *undulatum* H.; *rostratum* Schw. — Sämmtlich in der Stabbnitz. *M. roseum* H. — Granitz.

*Mnium rugicum* <sup>\*</sup> caule sterili ac fertili erecto subsimplici; foliis patentibus ovalibus marginatis subtilissime denticulatis apiculatis, nervo evanescente; capsulis solitariis aggregatisque ovatis pendulis; operculo conico acuto brevi.

Gränzt zunächst an *Mnium cuspidatum* und *affine*; unterscheidet sich aber von beiden durch den Mangel der kriechenden sterilen Stämme; den Blattrand, der nur an den Perichaetialblättern deutlich gezähnt erscheint; den Nerv, der unterhalb der Mucrone, die durch den Zusammentritt der beiden Blattränder formirt wird, sich auflöst; durch die mehr hängende Kapsel und die in eine längliche Apophyse verdickte Sete.

Die 16 äusseren Zähne sind blafs gelb und weniger stark gebalgt wie bei *Mnium affine*; die Zähne des innern Peristoms blafs orange gelb, 5 bis 6 mal durchbrochen, aber stärker wie bei den übrigen *Mniis*, so dafs nur selten die einzelnen Querverbindungen vollkommen vorhanden sind, und der Zahn meist bis gegen die Spitze ganz getrennt erscheint. Die Spitze selbst ist wieder mehrfach ein-

geschnitten. Die Zwischenwimpern sind sehr lang, und zu 2 bis 4 an der Zahl.

Es wächst in dichten Rasen am Ufer des Hertha- oder schwarzen Sees in Gesellschaft von *Mnium affine* Bland. und reift gegen das Ende des Mai.

*Neckera crispa* Willd. — Stubbenkammer; *N. viticulosa* Leys. und *curtipendula* Willd. — Stubbnitz.

*Orthotrichum anomalum* H.; *cupulatum* Hoffm. — Ohnfern der Jasmunder Fähre; *Orth. affine* Schrad.; *fastigiatum* Bruch; *speciosum* Nees; *Lyellii* Hook.; *crispum* H.; *crispulum* Bruch; *stramineum* Bruch; *Braunii* Bruch; *patens* Bruch. — Sämmtlich in der Stubbnitz an Buchenstämmen.

*Polytrichum longisetum* Sw.; *juniperinum* Willd.; *commune* L.; *alpestre*  $\beta$ . *affine* Funck; *piliferum* Schreb.; — Stubbnitz. — *P. undulatum* H.; *nanum* H.; *aloides* H.; *urnigerum* L.; *urnigerum* var. *Dicksonii* (*P. Dicksonii* Turn.) Am Wege von Lanzen nach Putbus.

*Pterogonium filiforme* H. — Stubbnitz.

*Sphagnum acutifolium* Ehrh.; *cuspidatum* var. *plumosum* Bryol. germ. — Stubbnitz.

*Splachnum ampullaceum* L. — Am schwarzen See.

*Timmia megapolitana* H. — Rechts am Wege vom Königsstuhl zum Meeresstrand, und in der Stubbnitz an Grabenrändern nicht selten.\*)

\*) Die Entdeckung dieses Moooses war mir um so erfreulicher, da es bis jetzt nur Mecklenburg zu seiner Flora

*Tortula subulata* H.; und *ruralis* H. — Am Wege von Garz nach Bergen.

*Trichostomum heterostichum* H., und *lanuginosum* H. — Stubbnitz.

*Webera nutans*. — Stubbnitz.

*Weissia recurvirostris* H. und *controversa* H. — Stubbnitz und Granitz. — *calcareae* H. — Stubbenkammer.

---

zählte, und es ausser Timm und Blandow meines Wissens späterhin Niemand weiter sammelte.

Da hier einmal von *Timmia megapolitana* die Rede, so halte ich es nicht für unpassend, eine wie es scheint, öfter mit ihr verwechselte Art, der ich den Namen *T. alpina* beigelegt, hier anzuführen, und zur bessern Würdigung derselben die vergleichenden Diagnosen der mir bekannten Species beizufügen.

1) *Timmia megapolitana* Hedw.: caule erectiusculo innovando subramoso, foliis erecto-patentibus e basi parum latiore vaginanti lineari-lanceolatis serratis, capsula ovata apophysata cernua, operculo convexiusculo centro depresso.

Anm. Der Stengel ist nicht immer aufrecht, sondern auch aufsteigend, je nach dem Orte seines Vorkommens; größtentheils einfach. Die Serratur der Blätter fängt gleich über der breiteren, den Stengel umfassenden Basis an, wogegen sie bei den übrigen Arten erst gegen die Mitte des Blattes beginnt.

Der starke Blatt-Nerv aller Arten endet plötzlich vor der meistens noch an ihrem äussersten Ende gezähnten Spitze, nur bei *T. megapolit.* erreicht er dieselbe, ohne aber über sie hinauszugehen.

2) *T. alpina* \* caule erectiusculo simplici, foliis erecto-patentibus e basi latiore vaginante lineari-lan-

## Musci hepatici.

*Jungermannia platyphylla* L. — *asplenioides* L.;  
*undulata* L. *tamarisci* L.; *epiphylla* L.; *reptans* L.;  
*bidentata* L. — Stubbnitz.

*Marchantia conica* L. — Stubbenkammer.

ceolatis acuminatis serratis, capsula oblongo-ovata exapophysata conica, operculo convexo umbilicato.

In den Salzburger- und Kärntner-Alpen an der Erde, auf und unter Felsen, z. B. bei Heiligenblut, auf der Pasterze, der Leiter- und Gößnitzalpe, dem Rathhausberg. — Funck, Hornschuch, Laurer.

Die von Flörke, Bridel, Dejean, Schléicher etc. in den Alpen gesammelten, und für *T. megapolit.* ausgegebenen Timmien gehören, aller Wahrscheinlichkeit nach, sämmtlich zu dieser Art.

β *T. salzburgensis* Hoppe: habitu et seta proeiori, foliis erectioribus parum angustioribus.

An der Erde auf dem Ofenlochberg bei Salzburg. Hoppe, Hornschuch, Funck, Laurer.

3) *T. bavarica* Hessler: caule ascendente ino- vando ramoso, foliis recurvato-patulis et basi latiore vaginante lineari-lanceolatis acutiusculis, capsula ovata exapophysata nutante, operculo convexo umbilicato.

An der Erde innerhalb der Ruine Waldstein auf dem Fichtelgebirg. — Funck, Hornschuch, Laurer, Hessler.

4) *T. austriaca* Hedw.: caule ascendente simplici, foliis erecto-patentibus e basi latiore vaginante lineari lanceolato-subulatis serratis, capsula oblongo-ovata exapophysata nutante; operculo convexo mamillato.

In den österreichischen Gebirgen und am Fusse der Redschitz-Alpe bei Heiligenblut an der Erde. Schwägerichen, Hoppe, Martius, Funck, Hornschuch, Laurer.

L i c h e n e s.

*Arthonia Swartziana* Ach. — Stubbnitz.

*Baeomyces roseus* Pers.; *rufus* Wahl. — Granitz.

*Borrera furfuracea* Ach. — Granitz.

*Calicium capitellatum* Ach. — Stubbnitz; *Cal. hyperellum* Ach. und *salicinum* Pers. — Granitz.

*Cenomyce neglecta* var. *Pocillum* Fl. — Stubbenkammer. *C. cespiticia* Fl.; *pyxidata* Fl. cum var. *abortiva*, *fibula*, *radiata*; *uncialis* Ach.; *conio-craera* Fl.; *chlorophaea* Fl. — Granitz. *C. polydactyla* var. *macilenta* Fl. *botrytes* Ach.; *rangiformis* Fl. *sylvatica* Fl.; *furcata* var. *inspersa* F.; *digitata* Ach. — Im Walde zwischen Groß-Stresow und Lanken.

*Cetraria sepincola* Ach. — An Junip. comm. hinter Groß-Stresow.

*Collema pulposum* Ach.; *cheileum* Ach.; *crispum* Hoffm.; *nigrescens* Hoffm.; *lacerum* cum apoth. et var. *pulvinatum* Ach. — Sämmtlich auf Stubbenkammer.

*Cornicularia aculeata* Ach. — Vor Garz.

*Endocarpon? viride* Ach. — Stubbnitz gemein.

*Evernia prunastri* cum apoth. — Stubbnitz.

*Graphis serpentina* var. *eutypa* Ach. — An Nufsbäumen bei Lanken. *G. scripta* var. *pulverulenta* Ach. — Stubbnitz.

*Gyrophora glabra* Ach. — Auf einer Anhöhe hinter Groß-Stresow.

*Lecanora subsusca* Ach.; in vielen Formen, *albella* Ach. — Stubbnitz. *L. brunnea* Ach. — In einem kleinen Hohlwege zwischen Bergen und der



jasmunder Fähre. *Lecan. atra* Ach.; *glaucoma* Ach.; *haematomma* Ach. — Hinter Groß-Stresow. *L. vitellina* Ach. Im Dorfe Lancken. *L. cervina* Ach. — Zwischen Arkona und Altenkirchen. *Lec. subfusca* var. *fusca* Fl. (Ver. *fusca* Hoff.) Auf Steinen zwischen Sagard und der Fähre von Jasmund.

*Lecidea fusco-atra* Flörk. non Ach. (dies ist *Lecid. fumosa* var. *deusta* Fl.;) *parasema* Ach.; *rossella* Ach. Meth. *fusco-lutea* v. *sanguineo-atra* Fl.; *icmadophila* Ach.; *microphylla* Ach. Stubbnitz. — *L. aurantiaca* Ach. — An *Popul. tremul.* auf dem Königsstuhl; *L. premnea* Ach. *luteola*; *fusco-lutea* var. *leucoraea* Fl.; *quernea* Ach. — Granitz. *Lec. fumosa* Ach.; *geographica* Fl.; *ocellata* Fl.; *orosthea* Ach.; *melanophaca* Fl. — An Felsen hinter Groß-Strelsow. *Lec. epipolia* var. *trabecola* Fl. — An alten Scheunen bei Bergen und Lancken. — *Lec. enteroleuca* Ach. und *cyrtella* Fl. — An Felsblöcken zwischen Altenkirchen und Arkona.

*Opegrapha stenocarpa*,  $\beta$  *denigrata* Ach. et var. *abbreviata* Fl.; *rubella* Pers.; *cymbiformis* Fl.; *phaea*  $\beta$  *brunnea* Ach.; *vulgata* Ach. — Stubbnitz.

*Parmelia saxatilis* Ach.; *conspersa* Ach.; *ulothrix* Ach.; *physodes* Ach.; *pulverulenta*; *parietina* Ach. — Stubbnitz.

*Peltidea horizontalis*; *aphthosa*, *venosa* et *polydactyla* Ach. — Am Wege zwischen Bergen und der Fähre von Jasmund. *Pelt. leucorrhiza* et *ulorrhiza* Fl. — Granitz. *Pelt. polydactyla* var. *praetextata* Fl. — Stubbnitz.

*Porina pertusa* Ach. et var. *lejioplaca*; *fallax* Ach. — Stubbnitz.

*Pyrenula maura* Fl. — Am Seestrand bei Stubbenkammer.

*Solorina saccata* Ach. — Stubbenkammer.

*Thelotrema variolarioides* et  $\beta$  *agelaicum* Ach. Stubbnitz.

*Variolaria velata* Ach. Stubbnitz.

*Verrucaria gemmata* Ach.; *nitida* Fl. et var. *nitidella* Fl. — Stubbnitz.

*Urceolaria scruposa*, *cinerea* et *calcarea* Ach. — Hinter Sagard.

*Usnea florida* Ach. Granitz.

A l g a e.

*Chordaria flagelliformis* Fl. dan. — *Ceramium rubrum* Agdh.; *diaphanum* Roth. — *Conferva crystallina* Roth; *fracta* Fl. dan.; *rupestris* L.; *fucicola* Auct. — *Delesseria alata* Lamor. — *Diatoma fasciculata* Lyngb. — *Ectocarpus littoralis* d. *protensus* Lyngb. — *Hutchinsia stricta* Agdh. — *Lichina confinis* Agdh. — *Ulva clathrata* Agdh.; *Linza* L.; *intestinalis* L. — Stubbenkammer und Arcona. — *Scytosiphon Filum* Agdh; zwischen Stahlbrode und Glewitz.

F u n g i.

*Dothidea rubra* und *alnea* Fries. — Stubbnitz.

*Erineum fagineum* Pers. — Stubbnitz.

*Hysterium arundinaceum* Schrad.; *pulicare* Pers.; *parallelum* Wahlenb.; *quercinum* Pers.; *Rubi* Pers.; *varium* Fries. — Stubbnitz.

*Leptostroma filicinum* Fries. — Stubbnitz.

*Phyllerium pyrinum* und *scorbeum* Fries. — Stubbnitz.

*Podisoma Juniperi* Link. — Am Wege von der Jasmunder Fähre nach Sagard.

*Rhytisma salicinum* und *acerinum* Fries. — Stubbnitz.

*Schizophyllum commune* Fries. — Stubbnitz.

*Sclerotium durum* und *populinum* Pers. — Stubbnitz.

*Sphaeria angulata* Fries; *Coryli* Batsch; *cohaerens* Pers.; *deusta* Hoff.; *decorticata* DeC.; *disciformis* Hoffm.; *entypa* Fries; *filicina* Fries; *fusca*  $\beta$  *coryli* Fries; *fragiformis* Pers.; *Gnomon* Pers.; *graminis* Pers.; *hypoxylon* Pers.; *herbarum* Pers.; *Junci* Fries; *lata* Pers.; *longissima* Pers.; *nivea* Hoffm.; *pulchella* Pers.; *punctiformis* Pers.; *striaeformis* Fries; *syngenesia* Fries; *tubaeformis* Tode; *verrucaeformis* Ehrh. — Sämmtlich in der Stubbnitz.

*Uredo linearis a. frumenti* Pers. L.

## II. Botanische Notizen.

*Einige data über Linné, aus dessen eigenhändigen Anzeichnungen.*

Linné befand sich im Jahr 1726 in seinem 19. Lebensjahre auf dem Gymnasium zu Wexiö, wo er aber an dem theologischen Studium keinen Geschmack fand, dagegen den Pflanzen so sehr seine Aufmerksamkeit widmete, daß man ihn allgemein den kleinen Botanikus nannte. Als der Vater zum Besuch kam, erklärten die Professoren, daß an seinem Sohne Hopfen und Malz verlohren sey, und es gerathener wäre, ihn zu einem Handwerker in die Lehre zu geben. Dr. Rothmann hingegen erklärte dem Vater, daß unter allen dort studieren-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1827

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Laurer Johann Friedrich

Artikel/Article: [Beiträge zur kryptogamischen Flor der Insel Rügen 289-299](#)